

Roy Elbert | Helmestrasse 2a | 99734 Nordhausen

- Kreistag Nordhausen -

Landrat Claus

NPD-Gruppe im Kreistag

Roy Elbert
Helmestrasse 2a
99734 Nordhausen

Roy Elbert
elbert@npd-nordhausen.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
KT-AF004-09

Datum
15.12.2009

mündliche ANFRAGE

Thema: Beantwortung von Briefen oder Anfragen

Vorbemerkung:

Am 05.10.'09 schrieb ich Ihnen Herr Landrat einen Brief, in dem ich um eine schriftliche Antwort bat. Diesem Schreiben, gingen etliche Telefonate und 2 weitere Briefe voraus. Einer vom 29.08. und ein weiterer vom 01.09.'09.

In diesen Schreiben bat ich Sie um die Erläuterung, warum der NPD-Gruppe, die Aushändigung von Ausschussunterlagen verweigert wird, obwohl Sie die Pflicht zur Information der Kreistagsmitglieder haben.

Eine Antwort auf o.g. Schreiben erhielt ich am 07.12.'09, also knapp 2 Monate später. Allerdings mit einer rechtlich sehr zweifelhaften Begründung, woraus Ihre Weigerung resultiert.

Ein weiteres Schreiben, ebenfalls vom 05.10., in dem ich um die Aushändigung der Gesellschafterverträge bat, wurde mir bis heute nicht beantwortet.

Allerdings erhielt ich von einem Ihrer Mitarbeiter bereits die Aussage, die Verträge wären mittlerweile für mich aufbereitet.

Vergangene Woche bekam ich von der gleichen Person die Auskunft, man wüsste nicht, inwieweit diese Verträge vorbereitet seien und erklärte mir, man würde nur auf Anweisung handeln.

Diese Vorgehensweise, aber auch diese unbedachten Äußerungen werfen bei mir einige Fragen auf:

1. Empfinden Sie es als normal, bzw. entspricht es der gängigen Praxis, Anschreiben erst 8 Wochen später schriftlich zu beantworten, obwohl ich bereits wenige Tage nach meinem Brief eine mündliche Antwort von Frau Asche erhielt?
2. Betreffen solche Verzögerungen alle Kreistagsmitglieder oder resultiert diese Frist eventuell aus der Tatsache, dass der Verfasser dieses Schreibens der Nationaldemokratischen Partei angehört.
3. Sollten nicht bei Antworten mit dieser Tragweite, §§ bzw. Gesetzlichkeiten die Grundlage für Ihre Argumentation bilden? Und sollten dann nicht auch diese §§ in der Antwort angegeben sein, um die Entscheidungen nachvollziehbar zu machen?
Die mündliche Aussage war da wesentlich aussagekräftiger!
4. Wie interpretieren sie die Aussage von Mitarbeitern der Verwaltung, man würde nur auf Anweisung handeln? Beinhalten diese Anweisungen vielleicht - bei Gesprächen mit Mitgliedern der NPD-Gruppe – Gedächtnislücken zu bekommen?
Anders kann ich mir das Vergessen von fertig gestellten Dokumenten nicht erklären!
5. An welche besonderen Taktiken, hält sich die Verwaltung, bzw. inwieweit wurde sie im Umgang mit Nationaldemokraten geschult und schließen solche Schulungen eventuell auch das „angewiesene Lügen“ mit ein?

Roy Elbert
NPD-Gruppenvorsitzender im Kreistag

Antwort des Landrates vom 02. Februar 2010:

Ihre mündliche Kreistagsanfrage vom 15. Dezember 2009

Sehr geehrter Herr Elbert,

in der oben bezeichneten Angelegenheit nehme ich Bezug auf Ihre telefonische Nachfrage im Kreistagsbüro vom 28. Januar 2010, mit welcher Sie um Beantwortung Ihrer mündlichen Kreistagsanfrage vom 15. Dezember 2009 nachsuchten.

In der Sache ist zunächst darauf hinzuweisen, dass mit Ihrer Anfrage bei genauer Betrachtung lediglich pauschale Vorhalte ohne objektivierbare Tatsachengrundlage in Form von Fragestellungen erhoben werden. Derart pauschale Vorhalte sind einer sachlichen Beantwortung nicht zugänglich.

Zudem darf ich darauf hinweisen, dass Anfragen aus dem Kreistag lediglich über Angelegenheiten des Kreises gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Kreistages Nordhausen gestellt werden können, was mit Ihrer Anfrage wohl nicht mehr gegeben sein dürfte.

Mit freundlichen Grüßen

Claus
Landrat

(im Original unterschrieben mit: "i.V. Grünwald")